

Die Eigenfinanzierung wird durch höhere Beiträge gestärkt

Bürger- und Heimatverein zog bei Hauptversammlung positive Bilanz über 2019/20

Die Corona-Pandemie hat auch den Bürger- und Heimatverein insofern ausgebremst, dass die im ersten Quartal anstehende Hauptversammlung erst am Freitag, 25. September 2020 in der Walzbachhalle stattfinden konnte. Zu Beginn gedachte die Versammlung der in 2019/20 verstorbenen Mitglieder: Otto Bartholomä, Richard Loschko, Klaus Reichert, Luise Pochmann, Irmgard Russel, Peter Georgieff, Udo Janin, Gerda Angelo, Theo Götz, Maria Küntzle, Anni Trauboth, Erika Schwaiger, Gerhard Seiderer und Margit Hartmann.



Die Jahreshauptversammlung des Bürger- und Heimatvereins fand in der Walzbachhalle statt, wo die Corona-Regeln eingehalten werden konnten.

Vorsitzender Wolfgang Wehowsky erinnerte in seinem Rechenschaftsbericht für 2019/20 an die zahlreiche Aktivitäten wie die Winterfeier und die Beteiligung am Wein- und Straßenfest sowie über die begleitende Ausstellungen

„Rund um den Kirchplatz“ anlässlich dessen Einweihung im Walk`schen Haus und die Sonderausstellung über das Werk von Holzbildhauer Wilhelm Holler und des Glasmalers Erwin Holler.

Tag des Denkmals virtuell

Wurde der Tag des offenen Denkmals 2019 noch vor Ort im Haus Krumes begangen, so war heuer nur ein virtueller historischer Ortsrundgang im Internet möglich. Das Wasserrad wurde mit Unterstützung der Gemeinde und Förderung durch die Kulturstiftung der Sparkasse überholt und mit glasfaserverstärkten Schaufeln versehen. Außerdem hat der BHV die gelungene Renovierung der historischen Wappen am Haus Weickum am Marktplatz und am evangelischen Pfarrhaus initiiert.

Die Museumsarbeit leidet allerdings seit Beginn der Corona-Pandemie unter dem Wegfall der Öffnungszeiten, weil weder im Museum im Turm noch im neuen Heimatmuseum die Mindestabstände eingehalten werden können. Sonderführungen sind jedoch auf Anmeldung möglich. Ob 2021 das Museumsfest stattfinden kann, ist derzeit noch ungewiss. Das Bauteam hat unter Leitung von Karl-Heinz Hettler an der Umstellung der Heizungsanlage von Öl auf Erdgas mitgewirkt und die historische Dreschmaschine restauriert.

„Das fröhliche Weindorf“

Die Heimatblätter sind auch 2019 und 2020 mit vielen interessanten historischen Berichten erschienen, und auch die Bunker-Broschüre wurde neu aufgelegt.



Klaus Geggus berichtete über seine zahlreichen Ortsführungen unter anderen auch als Nachtwächter.

Außerdem haben er, Birgit Maier, Hubert Daul und Achim Schäfer für das Landratsamt auch die etwa 200 Kleindenkmale auf Gemarkung Weingarten erfasst und dokumentiert. Derzeit arbeiten Klaus Geggus, Hubert Daul und Roland Felleisen an der Publikation „Das fröhliche Weindorf“, die zum Advent erscheinen wird.

Der Bericht von Kassenverwalterin Sonja Güntner dokumentierte, dass der Verein trotz vieler Ausgaben sparsam gewirtschaftet hat und sein Darlehen zum Erwerb seines Anwesens erheblich reduzieren konnte. Um die Finanzkraft des Vereins zu stärken, beschloss die Hauptversammlung die maßvolle Erhöhung der Beiträge zum 1. Januar 2021, die seit 2013 unverändert galten. So beträgt der Einzelbeitrag künftig 30 Euro sowie der für Ehepaare und Lebenspartner 40 Euro.

Ehrung für Verdienste



Vorsitzender Wolfgang Wehowsky ehrt Ursula Lauber für ihre 25-jährige engagierte Tätigkeit im Bürger- und Heimatverein.

Vorsitzender Wolfgang Wehowsky ehrte Ursula Lauber für ihre 25-jährige engagierte Tätigkeit im Verein mit einer Dankesurkunde und der silbernen Brosche. Lauber war als Beisitzerin und Schriftführerin sowie zuletzt auch als stellvertretende Vorsitzende tätig. Sie organisierte den

Wirtschaftsbetrieb bei vielen Festen und anderem auch bei der 50-Jahrfeier. Außerdem hat sie auch zahlreiche neue Mitglieder für den Verein geworben. Bereits 2014 war sie aufgrund ihrer großen Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt worden.